

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 19. März 1898.

Bâle, le 19 Mars 1898.

Ersteilte
• • • Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Inserte:

20 Cts. per 1 spalt-
telle Petzelle oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprech. Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 10 Cts.
netto per Petzelle
oder deren
Raum.

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annouces:

20 Cts. pour la pe-
tite - ligne ou son
espace. Rabais en
cas de répétition de
la même annonce.
Les Sociétaires
payent 10 Cts. net
par petite-ligne ou
son
espace.



Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

7. Jahrgang

7^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Wir ersuchen hiemit diejenigen Herren Mitglieder, welche um statistische Angaben über den Fremdenverkehr im Jahre 1897 angegangen worden, höflichst und dringend um baldige Rücksendung der bezüglichen Fragebogen.

Achtungsvoll

Für das Centralbureau,
Der Chef:
O. Amster-Aubert.

Nachahmungswertes Beispiel.

Mit Bezug auf das vom Basler Hotelierverein getroffene Uebereinkommen betreffend die Abschaffung des Trinkgeldes an Gepäckträger und sonstige Leute, die Reisende zu den Hotels begleiten oder letzteren „zuweisen“, berichtet die „Wochenschrift“, dass die Hoteliers von Mainz bereits voriges Jahr einen ähnlichen Beschluss gefasst haben und somit ihnen der Ruhm des Bahnbrechens in dieser Angelegenheit gebührt.

Diese Tatsache vermindert das Verdienst der Basler Hoteliers keineswegs, und zwar um so weniger, als sie von der Existenz eines solchen Uebereinkommens keine Ahnung hatten. Es handelt sich hier übrigens weniger um das Verdienst des Bahnbrechens, als vielmehr darum, dass die Idee überhaupt in Fluss geraten, gleichviel durch wessen Initiative.

Die Frage im Allgemeinen ist sehr wichtig und glauben wir deshalb im Interesse derselben zu handeln, wenn wir den Wortlaut des Uebereinkommens der Mainzer Hoteliers hier wiedergeben:

1. Die unterzeichneten Hotel- und Gasthausbesitzer der Städte Mainz und Kastel, durchdrungen von der Notwendigkeit einer durchgreifenden Neugestaltung der Verkehrsverhältnisse in Mainz-Kastel, insbesondere in Bezug auf das unser Gewerbe berührende Wesen der Gepäckträger, Lohnmänner, Kutscher, Hausdiener etc. und einem Wunsche der Behörden nachkommend (die nur im Sinne des Uebereinkommens gegen die erwähnten Leute strafrechtlich vorgehen können, wenn solches auch von den Hoteliers bestätigt wird), verpflichten sich vom heutigen Tage ab,

an Gepäckträger, Lohnmänner, Kutscher, Verkehrsanstaltsbeamte oder sonstige Personen für das Zuführen oder Zuweisen von Reisenden — Logisgästen — keinerlei Trinkgelder oder Vergünstigungen in Naturalien etc. zu geben oder durch ihre Angestellten oder dritte Personen veranlassen zu lassen.

2. Ferner verpflichten sich die Unterzeichneten, jede Forderung von Trinkgeld oder sonstigen Vergünstigungen irgend welcher Art seitens der oben bezeichneten Personen für das Zuweisen oder Zuführen von Reisenden, sowie jede Ueberschreitung der betreffenden Tarife, bezw. Zuwiderhandlung gegen einschlägige Regulativ oder ungebührliches Benehmen etc. bewusster Leute der unten näher bezeichneten Kommission mit den nötigen, ordentlichen Angaben unverzüglich mitzuteilen.

3. Um Tarifüberschreitungen etc. besser überwachen zu können und aus anderen wichtigen Gründen verpflichten sich die Unterzeichneten, den erwähnten Verkehrspersonen etc. das Betreten der oberen Stockwerke bezw. Fremdenzimmer nicht zu gestatten, insbesondere Gepäck etc. nur in einem geeigneten Räume des Erdgeschosses niederlegen zu lassen, ferner nach Möglichkeit die Entrichtung der Gebühren für Gepäckbeförderung, Droschkenfahrt etc. selbst oder durch zuverlässige Angestellte zu vermitteln oder zum mindesten zu überwachen.

Da bei gleichzeitiger Ankunft zahlreicher Reisender Umstände die Anwesenheit von Gepäckträgern in den oberen Stockwerken bezw. die Gepäckbeförderung durch diese nach den Fremdenzimmern verlangen könnten, sollen die Unterzeichneten von der in Bestimmung 3 ausgesprochenen Verpflichtung vorübergehend unter der Bedingung entbunden sein, dass sie in solchen ausnahmeweisen Fällen jedoch stets den Gepäckträgern besondere Weisung erteilen.

Jede Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen 1 und 2 wird in jedem einzelnen Falle mit einer Geldbusse von Mk. 50.— belegt und diese Gelder gehen zu Gunsten einer zu ertrocknenden Kasse, welche zu gemeinnützigen Zwecken der Unterzeichneten dienen soll.

Aus den Unterzeichneten wird in einer alljährlich stattfindenden Versammlung eine Fünferkommission auf ein Jahr gewählt, welche die richtige Ausführung vorsehender Bestimmungen zu überwachen und zu beaufsichtigen hat, die also in jedem einzelnen Falle über die vorsehende Strafbestimmung etc. entscheidet und zu ihrer Kenntnis gelangende Regulativzuwiderhandlungen bezw. Tarifüberschreitungen u. d. g., wie oben erläutert, geeigneten Falles und in entsprechender Form den betreffenden Behörden anzeigt bezw. daraufhin Strafantrag stellt. Wird ein Kommissionsmitglied von irgend einer Angelegenheit betroffen, die im Sinne obiger Bestimmungen vielleicht straffällig erscheinen könnte, so muss dieses Kommissionsmitglied ebenfalls durch einstimmigen Vorschlag der übrigen Kommissionsmitglieder durch einen der Unterzeichneten ersetzt werden. Können sich die übrigen Kommissionsmitglieder in solchem Falle nicht einigen, so ist der fragliche Ersatzmann durch eine besonders einzuberufende Versammlung der Unterzeichneten zu erwählen. Streitigkeiten zwischen der Fünferkommission und einem der Unterzeichneten, welcher, wenn er im Sinne dieser Bestimmungen straffällig befunden wurde, nicht mehr der Kommission angehören kann, sollen zur endgültigen Entscheidung der Bürgermeisterei Mainz als Schiedsgericht unterbreitet werden und fügen sich die Unterzeichneten ohne Einrede dieser Entscheidung.

Lettre ouverte

à ceux qui ont désiré des renseignements sur la Anglo-Continental Hotel-Pension Association, dont le siège est à Paris, rue Cambon, 26.

Comme dans toutes les entreprises de même nature, les annonces jouent ici le principal rôle; l'association est le marteau qui les couvre. Il n'y aurait rien à redire à une association, établie sur des bases sérieuses et poursuivant un but analogue; mais le cas qui a été souvent constaté ailleurs se reproduit ici. Dans le désir d'arriver à de prompts résultats, on s'écarte du principe et l'on compromet le succès. En d'autres termes, on ne laisse pas à l'idée le temps de prendre pied; à peine a-t-on semé qu'on voudrait récolter déjà. Celui qui aurait pendant un certain temps assez d'esprit, de sacrifice et de patience pour appliquer justement le principe de l'association, finirait par être largement rémunéré de ses peines. Mais l'exemple de la société de Paris nous apprend de quelle façon on ne doit pas s'y prendre pour atteindre le but.

Il suffit, dans cette société, d'une contribution annuelle de 50 francs pour devenir membre de l'association; en échange, il paraît toutes les semaines une petite annonce dans l'English and American Gazette, et tous les mois l'indication pure et simple du nom de l'hôtel dans The Queen et The Brooklyn Daily Eagle. C'est donc une association et ce n'est pas une, puisque toute son utilité paraît consister à recueillir le plus d'annonces possible, d'où qu'elles viennent. Or le seul procédé correct serait de

choisir soigneusement les maisons qui pourraient correspondre les unes aux autres, par leur rang et leur clientèle.

En parcourant la liste des soi-disant membres de la susdite Association hôtelière, on voit du premier coup d'œil que les relations entre établissements des différents Etats, villes et localités existent seulement à titre d'exception. Le minimum de la liste démontre à l'évidence que les entrepreneurs ne sont ni partis du vrai point de vue, ni parvenus encore à le saisir.

Comme nous l'avons dit, la désignation de Hotel-Association nous paraît propre à susciter des idées fausses dans l'esprit des voyageurs comme les hôteliers, en effet, sous le nom de cette Association, on suppose un groupe d'établissements dont les prix et les services peuvent répondre aux demandes justifiées des voyageurs, de telle sorte que les clients d'un hôtel puissent devenir ceux d'un autre, sans payer davantage ou être traités plus mal.

Il faudrait, à vrai dire, plusieurs années pour opérer un groupement de cette nature et faire accepter le système par les voyageurs. D'ordinaire on craint aussi l'éventualité d'un insuccès. Plusieurs fois déjà, l'idée a trouvé des promoteurs, mais le défaut de persévérance et peut-être d'encouragement de la part des premiers intéressés, les a fait dévier du principe et manquer le but.

Nous croyons que la Anglo-Continental Hotel-Association poursuit un but louable, mais qu'elle s'égare dans les chemins détournés.

Sehr vernünftige Verfügungen; — auch anderwärts zu empfehlen. In letzter Zeit wurde, wie die „Allg. Verkehrztg.“ berichtet, in württembergischen öffentlichen Blättern wiederholt geklagt über Nichtbeachtung des Rauchverbots in den für Nichtraucher bestimmten Eisenbahnwagen oder Wagenabteilungen, Belästigung der Mitreisenden durch Auflegen der Füße auf die Sitzbänke, ungenügende Reinigung der Personenwagen und über unbefugtes Belegen der Sitzplätze mit Handgepäck. — Die Generaldirektion der württembergischen Staatseisenbahnen hat sich daher der Weisung an die beteiligten Stellen und das Zugbegleitungspersonal veranlasst gesehen, ein besonderes Augenmerk auf diese Vorkommnisse zu richten und darauf hinzuwirken, dass Zuwiderhandlungen gegen die bezüglichen Vorschriften abgestellt und nach Umständen gerügt werden. Hinsichtlich des Rauchens ist besonders auf die Bestimmung der Dienstausweisung für Zugmeister und Schaffner verwiesen worden, wonach nicht erst auf Anrufen von Reisenden gegen Uebertretungen des Rauchverbots in den Abteilungen für Nichtraucher einzuschreiten ist, der Schaffner vielmehr von sich aus Zuwiderhandelnde auf das Verbot zunächst aufmerksam zu machen und, wenn der Aufforderung, das Rauchen zu unterlassen, nicht alsbald Folge geleistet wird, den betreffenden Reisenden auf der nächsten geeigneten Station zur Anzeige zu bringen hat. Es wird hervorgehoben, dass eine strafbare Uebertretung des Verbotes auch dann vorliegen würde, wenn die in der mit Rauchverbot belegten Wagenabteilung mitreisenden Personen — ausdrücklich oder stillschweigend — das Rauchen billigen sollten. Hinsichtlich des Auflegens der Füße auf die Sitzbänke wird auf die Vorschrift hingewiesen, wonach das Fussauslegen nur dann zugelassen ist, wenn die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden und eine Beschmutzung der Kissen durch das Auflegen der Füße nicht gedeutet werden darf. Bezüglich der Reinigung der Personenwagen ist verwiesen auf die Vorschriften über die Behandlung der in Dienst gestellten Wagen und es ist noch besonders bemerkt, dass eine gehörige Reinigung der Personenwagen auch die Beseitigung von Staub und Russ auf den Sitzen und Fenstersimsen in sich schließt. In Bezug auf das Belegen

der Sitzbänke mit Handgepäck ist die allgemeine Zusatzbestimmung zu § 28 der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands angeführt, welche vorschreibt: „Jedem Reisenden steht nur der über oder unter seinem Sitzplatz befindliche Raum zur Unterbringung von Handgepäck zur Verfügung; die Sitzplätze dürfen hierzu nicht verwendet werden.“ In letzter Beziehung wird indessen auf § 24 der Verkehrsordnung aufmerksam gemacht, wonach die Belegung des Platzes mit einem Handgepäck bei zeitweiligen Verlassen des Wagens auf einer Zwischenstation gestattet ist.

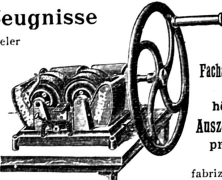
Elektromagnetische Strassenbahnen. Die Westinghouse-Company in Ost-Pittsburg hat ein System von elektromagnetischen Strassenbahnen erfunden, das die gefährlichen oberirdischen und die allzuteuren unterirdischen Stromführungen vermeidet. Der Präsident der „Institution of Electrical Engineers“ zu London äussert sich darüber wie folgt: Ich habe die in den Werkstätten der Westinghouse-Company zu Ost-Pittsburgh befindliche Bahn geprüft, ebenso die mit demselben System ausgerüstete Strassenbahn in Washington. Letztere hat dem öffentlichen Verkehr länger als ein Jahr, vergangenen Winter nicht unterbrochen, gedient. Das Bemerkenswerte dieses Systems besteht darin, dass Leiter, welche konstanten Strom führen, nicht frei liegen, und dass auf diese Weise sowohl die ober- wie unterirdische Stromzuführung fortfällt. An Stelle jener Anordnungen sind seltene Kontaktknöpfe in kurzen Abständen zwischen den Schienen angebracht; diese Knöpfe stehen aber nur so lange mit der Elektrizitätsquelle in Verbindung, als ein Wagen dieselben berührt. Ist der Wagen vorbeigefahren, so sind dieselben stromlos. Das Ganze, was ausser den gewöhnlichen Schienen sichtbar ist, besteht in einer Reihe von eisernen Knöpfen, in Abständen von 4.5 Meter angeordnet, die sich ungefähr 1 Centimeter über den Erdboden erheben. Die elektrischen Kummulatoren, welche die Kontaktknöpfe mit der Leitung in Verbindung setzen, wenn ein Wagen vorbeifährt, befinden sich unter der Erde; sie werden auf elektromagnetische Weise vom Wagen erregt, ohne irgend eine mechanische Einwirkung. Die in Washington gesammelten Erfahrungen beweisen, dass diese Art der Stromzuführung volle Befriedigung gewähren kann. Die Verhältnisse in genannter Stadt sind keineswegs günstig, denn der Schienenweg ist oft sehr nass, und dieses könnte störende Stromverluste verursachen. Die Wagen laufen ausgezeichnet, und nach eingezogenen Erkundigungen ist noch kein Unfall zu verzeichnen gewesen. Die Untersuchung der Mechanik des Kumulators hat mich auch zu der Ueberzeugung gebracht, dass eine Störung des Betriebes nicht so leicht zu befürchten ist. Die Anlagekosten einer Strecke nach dem Westinghouse-System wären ohne Zweifel etwas höher als einer solchen mit oberirdischer Stromzuführung, aber bedeutend niedriger als die, welche die unterirdische erfordern würde.

London. Auf den beiden Londoner Untergrundbahnen wird in Bâle eine lange geforderte Neuerung eingeführt werden, nämlich der elektrische Betrieb, welcher ausschliesslich an Stelle der Dampflokotiven Verwendung finden soll. Wahrscheinlich wird man zur definitiven Ausführung die Stromzuführung durch eine dritte Schiene wählen. Jedermann, der einmal Gelegenheit hatte, die Untergrundbahnen zu benutzen, wird begreifen, welche Erleichterung durch den elektrischen Betrieb den Personen geschaffen wird, welche auf die Benutzung dieser Fahrzeuge angewiesen sind. Die Verkehrszahlen werden jedenfalls eine bedeutende Steigerung erfahren, da jetzt auch solche Leute die Bahn benutzen werden, welche bisher wegen der Rauchbelästigung ein anderes Beförderungsmittel vorgezogen haben. — Man hofft, die Fahrgeschwindigkeit der Züge noch steigern zu können.



Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse
Etablissements
In- und Auslands
zur Verfügung.



1764 Auf vielen Pachaustellungen mit höchsten Anzeichnungen prämiert.

fabrizieren:
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.

Hotel-Verpachtung.

An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigtes Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes

Hotel

event. mit Dépendance

zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresgeschäft, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grössere Gartenanlage. Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen. Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektanten belieben sich zu wenden sub Chiffre **L. B. 22298** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Ma 2525 Z) 1797

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims

EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

sucht per Ende März oder Anfang April einen tüchtigen Restaurationswagen-Gerant „Receveur“ mit einigen Sprachen-Kenntnissen, der im Restaurationsdienst bewandert ist. — Anmeldungen nur mit la Zeugnissen und Referenzen an das Betriebsbureau Gartenstrasse 109, Basel.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtels, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
à 100 6.—
à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 . . . 2.50

Zu verkaufen.

Ein eleganter nach neuester Façon

10 plätziger Omnibus.

Würde auch ein noch neuer gut erhaltener 4 plätziger daran genommen. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 1827 R.

Avis.

Wein-Essig, garantiert ächt, Wein-Senf, präpariert mit Wein,
ohne jegliche fremde Beimischung, nach französischer Art erstellt, kräftig und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

J. In Albon-Lorentz,
Weinessig- und Senf-Fabrik,
BASEL.

1734

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Fall-Verkapselungs-Apparate etc., neuester beschriebener Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants sind

Schnebli's Biscuit und Badener Kräbeli

Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!

Man verlange Muster! Biscuitfabrik Schnebli Baden.

Hotel-Direktor!



Für ein **Hotel I. Ranges** in **Lund** in **Schweden**, das jetzt unter Neubau ist, wird ein tüchtiger Direktor (Vorsteher für eigene Rechnung, eventuell Käufer des Hotels) gesucht. Das Hotel hat 50 Zimmer und Salons, Festsaal und Konzert-Salon, Säle für kleine und grosse Gesellschaften, grosses Café und Billard-Salon, auch Restaurant II. Klasse mit Billard und besonderem Eingang; es ist von 3 Seiten frei gelegen mit Haupt-facade an einer kleinen Parkanlage, hat sehr günstige Lage in der Nähe des Bahnhofes und des Mittelpunktes der Stadt, des Doms und der Universität, der Post- und Telegraphen-Bureaux; soll Zentralheizung sowie schwedische Kachelöfen, elektrische Beleuchtung aller Räume und hydraulischen Personenaufzug haben und wird im Anfang des Jahres 1899 fertig zur Eröffnung. Nähe Auskunft erteilt

Direktor Axel Westerström
in **Lund** (Schweden) Hac 1107/3.
1828]

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzt, geschützt. 951]

Flaschengestelle

Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.

Grosses Lager.

Mech. Eisenmöbelfabrik
Suter-Strehler & Cie., Zürich.

1738

Fremden-Hotel
ersten Ranges

mit 200 Fremdenbetten, diversen Dependancen, elektrischer Beleuchtung und flotter Rendite ist vorgerückten Alters, halber an tüchtigen, finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 100.000. Reflektanten sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre **H 1833 B** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX * TRÈS SEC *
MI-SEC * BRUT *
SEC * ROSÉ *

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

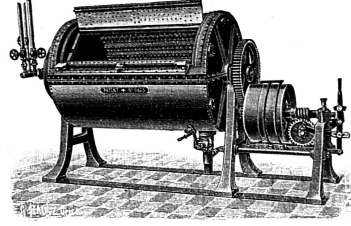
Das Plazierungsbureau des Schweizer Wirt-Verain Zürich

Zähringerstrasse 10, vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Sécchioirs, Calandres sécheuses.

Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1^{ers} hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Hotel-Verkauf.

Die in Liquidation getretene Aktiengesellschaft

Hotel u. Soolbad z. Falken in Liestal

bringt das Letztere am Montag den 28. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Hotel selbst, mit dem dazu gehörigen Mobilien an öffentliche Steigerung.

Der Gasthof (vor Kurzem renoviert) hat 53 Wohnzimmer, Säle, worunter einen grossen Tanzsaal etc.; das Badhaus hat 10 Baderzimmer; zum Gasthof gehören ferner Stallungen.

Alle Räumlichkeiten sind elektrisch beleuchtet. Grosser, prächtiger Park mit Lawn-Tennis etc.

Über die Kaufbedingungen und alle andern Anfragen erteilt der Unterzeichnete Auskunft.

Liestal, den 7. März 1898.

Für die Aktiengesellschaft
Hotel und Soolbad zum Falken in Liestal in Liq.,
Der Liquidator:
Dr. A. Gysin.

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependancen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 à 60.000 Fr.

Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutenmässig nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsanstalt in S. Michele a. d. Eisach bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150–700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die

(H 1896 Z)
1837] Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Elmenagen, Gratins, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslands rühmen die unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher-Weiden (Bayern)
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Kaffeehäuser, Conditoreien, polizeiliche Anstalten, etc.

Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablisement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verain. Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Verains, Basel.

BUREAU TECHNIQUE
DE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES
Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôtelières et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Ein im Hotel- und Restaurationswesen durchaus tüchtiger und erfahrener Fachmann, 30 Jahre alt, verheiratet, kautionsfähig, Frau ebenfalls tüchtig im Geschäft, beide der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung als

Direktor, Chef de réception oder Oberkellner

in Hotel I. Ranges oder Buffet in der Schweiz; wenn möglich von Frau mit thätig sein könnte. Eintritt kann vom 1. Mai ab stattfinden. Offerten befördert unter Chiffre **H 1805 R** die Expedition der Hotel Revue.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
1760 **20 Thalgaasse 20** H 298 Z
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gef. Benutzung.
Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.
Anteilscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.
(Vom 1. April ab: **Mühlebachstrasse 7**)

A LOUER
au commencement Mai, en belle situation,
pension d'étrangers à Rovio.
station climatique au pied du Monte-Cenero, à 30 minutes de la gare de Maroggia. Conditions de loyer avantageuses.
Pour tous renseignements s'adresser à Mlle. Lucia Bagutti, propriétaire, Rovio (Tessin). 1806

Zu verkaufen!
In Zürich ist ein altbekanntes
Gesellschafts-Haus
1814
zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Eigentümer M. Stulz, Kreuzstrasse 50^{II}, Zürich V. M1068c

Reelles Gesuch.
Eine ältere, gebildete Wittwe aus guter Familie, welche im Begriffe ist, ihr Restaurant zu verkaufen, um ein Hotel zu gründen, wünscht mit einem fachkundigen Ratgeber von guter Bildung und seriösem Charakter in Verbindung zu treten. Musikalische Kenntnisse erwünscht. Offerten befördert unter **H 1817 R** die Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration
mit Gaststallung,
sehr gut frequentiert und von bewährtem, altem Rufe, an günstiger Lage in einer deutschschweizer. Hauptstadt, wird Verhältnisse halber an zahlungsfähige, strebsame Wirtskleute zu verkaufen gesucht. Agenten verheben.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 1835 R**.

A remettre à Genève.
Excellente pension famille très bien située. 15 pièces meublées. Grande clientèle. Offres sous chiffre **OF 4949** à Orell Füssli-Publicité, Zürich. 1825 OF 4949

Zu verkaufen.
In einer grösseren Schweizerstadt ein bestrenommirtes, sehr gut rentierendes Hotel mit Restauration an nur soliden Käufer vom Fach.
Offerten unter Chiffre **H 1834 R** an die Expedition dieses Blattes.

Dörrobst.
Neue prachtl. Zwetschen 10 Kgr. Fr. 5.20
Neue Süssholz-Feigen 10 „ 4.10
Neue Birnen (Stück) 10 „ 4.10
Saure/gehälte Apfelstücken 10 „ 4.10
J. Winger, Boswil und
Winger, z. bill. Laden, Rapperswil.
H 1567 Q 1829

Zulufreite Prospekte
Bedingungen
Hotels, Restaurationen etc.
in eleganter Ausführung
Schweizer
Verlags-Druckerei
Basel.

Hotels, Pensionen
und 1809 H410L
Spezerei-Handlungen,
welche einen guten
Bienen-Honig,
sowie
Tafel-Honig
halten wollen, wenden sich gefl. an
J. U. Reiffner-Kern,
Honighandlung,
Stein, Kt. Appenzell.

Kurhotel
im südl. bad. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger, kautionsfähiger
Pächter gesucht.
Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter Chiffre **Z1275 Q** an Haasestein & Vogler in Basel zu richten. 1818

4 Omnibusse
gebraucht, aber gut, 6-8 und 12plätzig; verschiedene gebrauchte und neue Landauer und Chaisell billig zu verkaufen. Günstige Kaufgelegenheit. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1776 R**.

Die Wirtskleute
haben den Alergerbedarf des
eig. amnest. Schnellpropheten
zu
Zählern
1743

Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
H. MOSER, BASEL
Bier-Consum.
Zahlmarken
Schlüssel- & Thürschlösser
EMAIL & METALL

Personal-gesuche.

Bar-Maid. On cherche pour le Bar d'un hôtel une demoiselle sachant préparer les "american drinks" et parlant le français. Bon gage, place à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **987**.

Gesucht für kommende Saison ein in ein grosses Hotel und Bad-Etablissement nach Frankreich:
1 Sekretär-Volontär mit Kenntnissen der Hotelbuchhaltung. Gelegenheit zur Ausbildung in der französischen Sprache.
Saalkellner, mehrere, gut empfohlen und mit Sprachkenntnissen.
1 Glättler-Lingère, tüchtige.
1 Caféköchin.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **991**.

Chef de cuisine, junger, 1. April dauernde Anstellung in einem Hotel in der Nähe von Basel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1021**.

Gesucht in ein Hotel der französischen Schweiz:
1 Kaffeeköchin, tüchtige, 25 bis 30 Jahre alt, auf 18. April.
2 Zimmermädchen, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.
1 Lingère-plieuse, auf 1. April. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1028**.

Hoteldiener (erster), ganz tüchtig, für ein grosses Hotel auf 1. Mai gesucht. Sommerstelle. Zeugnisse aus ähnlichen Stellen sind dieses Blattes unter Chiffre **1019**.

Köchin, selbständige, für die Sommerseason in ein Hotel nach dem Engadin gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1002**.

On demande pour la saison d'été prochaine pour une maison de 1^{er} ordre, grandeur moyenne:
Chef de cuisine, capable. Appointement par mois Fr. 200 et bonne gratification. Inutile de se présenter sans bonnes références de capacité sous tous les rapports.
1^{er} portier, qui parle, si possible français et anglais et forait au même temps le service de concierge. Sans références sérieuses inutile de se présenter.
Envoyer photographie et certificats à l'administration du journal sous chiffre **1009**.

Oberkellner. Für ein besseres reisenden u. Passantenhotel der Westschweiz wird ein williger, tüchtiger u. zuverlässiger Mann als Kellner, als Stütze des Prinzipals gesucht. Einer der ähnlichen Stelle schon bekleidete, wird bevorzugt. Vertrauens u. Jahresstelle. Zeugnisse mit Photographie sind unter Chiffre **H 1808 R** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Secrétaire (1^{er}) parlant français et italien, est demandé pour le 25 Avril. Place à l'année. Adresser les offres avec photographie à l'Hotel de Londres, Naples. 1017

Sekretär, tüchtiger, sprachlich, gewandter, wird in ein Hotel I. Ranges am obern Verwaldtstertsee gesucht für bevorstehende Saison. Derselbe hätte nötigenfalls in Vertretung des Chef de réception zu funktionieren. Anmeldung an die Expedition unter Chiffre **H 1808 R**.

Sauicier, actif et travailleur, ayant conditionné dans des bons hôtels et connaissant aussi à fond la restauration et l'entretenement, se place dans une bonne maison comme premier chef. Place à l'année. Entrée 1^{er} Avril. Adresser les offres avec certificats à l'administration du journal sous chiffre **1014**.

HOTELIERS
à la recherche d'employés
interfrent avec nous dans
L'HOTEL-REVUE
Journal le plus répandu des hôtelières

AVIS.
Wer auf die Unter Chiffre ausgeschriebenen Pers. an Stelle gesucht, oder ferten einzusenden wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der Inserat begebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann ummittelbar an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Inserierten mitzuteilen.

Stellen-gesuche.

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle auf kommende Saison. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1025**.

Aide de cuisine. Un patron de la Suisse française cherche une place pour un jeune homme en apprenti de cuisine. Il peut sûrement le recommander comme bon cuisinier, très travailleur et d'une grande moralité. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **1013**.

Aide de cuisine, 20jährig, beste Charaktereigenschaften, aus gutem Hause, gegenwärtig an der Riviera konditioniert, gut ausgebildet u. mit guten Zeugnissen, sucht Sommerstelle in grösserem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **989**.

Badmeister (gepr. Masseur), bestempfohlen, sucht Stelle auf kommende Saison. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **989**.

Buffetdame, tüchtige, im Wirtschaftswesen vollständig bewandert, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **959**.

Buffetdame. Eine Tochter, deutsch, franz. u. ziemlich englisch sprechend, wünscht Engagement in obiger Eigenschaft in feinem Etablissement. Prima Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre **985**.

Chef de cuisine 29 Jahre, Zeugnissen aus Heils ersten Ranges versehen, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Belieben erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **992**.

Chef de cuisine, suisse parlant allemand, actuellement dans le midi, cherche place maison 1^{er} ordre. Bons certificats. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre **1001**.

Chef de cuisine. Junger, Koch, selbständiger Arbeiter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle per sofort oder später in besserem Restaurant oder kleinerem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1007**.

Chef de cuisine, mit prima aus ersten Häusern, sucht Jahres- oder Saisonstelle, wenn nicht zu kurz und mit baldigem Antritt, am liebsten französische Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1027**.

Chef de cuisine, mit prima aus ersten Häusern, sucht Stelle für die Saison, auch Jahresstelle in grossen Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **986**.

Chef de Réception-Sekretär, mit besten Referenzen aus ersten Häusern und Sprachkenntnissen, 30 Jahre alt, wünscht vom 15. Mai ab anderweitige Stellung in einem Hotel ersten Ranges. Off. an die Exped. unter Chiffre **980**.

Chefköchin, mit prima Referenzen, wünscht auf Mitte April in ein Hotel II. Ranges Jahresengagement. Gehaltsanspruch: Sommermonate 80-100 Fr., Wintermonate 60-70 Fr. Nur gute Hotels werden berücksichtigt. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1012**.

Concierge, Schweizer, 28 J. alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht passende Stelle für kommende Saison. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **941**.

Concierge, 30 Jahre alt, vier Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für die Saison. Prima Zeugnisse von ersten Häusern. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **990**.

Concierge-Conducteur, 34 Jahre alt, verheiratet, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1016**.

Directeur - Secrétaire, 34 ans, Français, parlant avec grande élégance français et allem. et assez bien angl. et ital., ayant fait études universitaires, homme de monde présentant bien, cherche place de directeur-secrétaire ou poste analogue dans Kurhaus ou grand hôtel. Entrée de suite. Premières références. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre **1026**.

Femme de chambre. Une personne sérieuse cherche place dans un hôtel de la Suisse française comme femme de chambre ou sommelier. Adresser les offres à M. Ney, avenue du Simplon 2, Lausanne. 1816 0497L

Koch sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 15. Mai od. 1. Juni Stellung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1024**.

Kochlehrling. Ein junger, kräftig. Knabe von 16 Jahren wünscht per 1. Mai oder nach Belieben Kochlehre in gutem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1015**.

Koch-Volontär, in der Pädagogik tüchtig, isserig, bewandert, sucht so bald wie möglich Engagement in einem Jahrestelle in einem bessern Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **948**.

Koch-Volontär. Jung. Mann aus guter Familie, welcher mit 1. Mai nachhören sein Lehrjahr in einem renommierten Hotel I. Ranges beendet und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, wünscht Volontärstelle in ebenfalls gutem Hause. Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre **365 B. F.**

Oberkellner od. Direktor. Tüchtiger, solider Fachmann, der 4 Hauptspr. mächtig, in Buchführung, Kessp. u. Reception bewandert, mit prima Referenzen, sucht Jahres- oder Saisonstelle für sofort oder später. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1018**.

Officebursche. 17 Jahre alt, deutsch, sucht Stelle in der französischen Schweiz in Hotel I. oder II. Ranges. Derselbe ist mit guten Zeugnissen versehen. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition unter Chiffre **987**.

Office-Gouvernante. Eine junge Tochter aus guter Familie wünscht sich in obiger Eigenschaft auszubilden u. würde gerne während der nächsten Saison (vorzugsweise nach Interlaken) eine Stelle annehmen, wo sie für den Anfang von einer tüchtigen Person geleitet würde. (Geft. Offerten unter **M944** an Haasestein & Vogler, Bern. 1832

Pâtissier-glacier, en position d'excellents certificats, cherche place pour la saison. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre **937**.

Portier, muni de très bons certificats, parlant l'allemand, le français, cherche place dans un hôtel de premier ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **1005**.

Portier. Ein intelligenter, junger, 16 Jahre alt, mit einigen Zeugnissen versehen, im Englischen, Französisch, und Italien. dem ersten am meisten, sucht auf 1. Mai Stelle als Portier, am liebsten Jahrestelle. Näheres durch H. Pahl, Schiers (Prättigau). 985

Restaurationskellnerin. Eine junge, nette Tochter in Berner Tracht, beider Sprachen mächtig und im Servieren gut bewandert, sucht Saisonstelle in obiger Eigenschaft. Prima Zeugn. u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre **988**.

Saalkellner, 18 Jahre alt, etwas französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement. Vorzugsweise französisch. Offerten an die Expedition unter Chiffre **993**.

Saalkellnerin. Wirtsktochter, ziemlich französisch sprechend, sucht Stelle als Saalkocher per 15. April oder 1. Mai. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **998**.

Saalkocher, gebildete, (Schweizerin), 19 Jahre alt, von achtbarer Familie, der deutschen und französischen Sprache vollkommen, der italienischen genügend mächtig, sucht Saisonstellung in einem feinen Hotel event. Restaurant. Off. an Frau Hirsig, 16 Steintorstrasse, Basel. Hcl285Z 1826

Saalkocher. Eine junge Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, mit einigen Vorkenntnissen im Service, sucht Stelle als Saalkocher unter bescheidenen Ansprüchen. Vorzugsweise in Berghotel. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1020**.

Saalkocher. Ein Tochter, bewandert, deutsch u. französisch, wünscht Sommerstelle in ein Hotel oder Pension, am liebsten am Verwaldtstertsee od. Berghotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1023**.

Saalkocher (erste) Eine Tochter aus achtbarer Familie, der 4 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Saisonstelle in obiger Eigenschaft in besserem Passantenhotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1011**.

Secrétaire, Alsiennoise, 30 ans, connaissant les deux langues et ayant l'instruction commerciale, désire place dans un hôtel pour la saison prochaine. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre **1008**.

Sekretär. Hoteller-Sohn, vier Zeugnisse u. Referenzen, sucht Stelle in obiger Eigenschaft für Saison. Geft. Offerten an die Exped. an Haasestein & Vogler, Luzern. 1815

Sekretär-Buchhalter. Pensionsbesitzer, 37 Jahre alt, mit prima Referenzen, routiniert, kaufm. gebildet, mit 4 Hauptsprachen beherrschend, sucht in obiger Eigenschaft in gutem Hause mit kürzerer Saison Stellung. Offerten an d. Exped. unter Chiffre **1010**.

Stütze der Hausfrau. Eine im Hotelfache durchaus gut bewanderte, rechteffenden Tochter wünscht Stelle in obiger Eigenschaft, event. als Saalkocher in ein Hotel. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1003**.

Zimmermädchen, vieljährig, in einem Hotel, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht Saisonstelle in gutes Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **956**.

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle per 15. April eventuell 1. Mai. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **999**.

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in ein gutes Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1022**.

HOTEL-REVUE
Organ de la Société Suisse des Hôtelières et Restaurateurs
Demandes d'emploi
DES EMPLOYES D'HOTELS